

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: - (2016)
Heft: 2: Ausgelagert, eingekauft, fremdbeschafft = Délocalisé, acheté, externalisé = Delocalizzato, comprato, esternalizzato
Rubrik: Rezensionen = Recensions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VI. Rezensionen / *Recensions*

Niedergang der Unternehmensbibliotheken und Chancen der Neupositionierung

Endnutzer nehmen Produktion und Verbreitung von Informationen selbst in die Hand

Stephan Holländer

JAKISCH, Elgin Helen, Unternehmensbibliotheken – Digitale Services, Reihe Praxiswissen. Walter de Gruyter Saur, Berlin/New York, 2014.

Buch: ISBN: 978-3-11-033412-8

E-Book: ISBN 978-3-11-039603-4

HUVILA, Isto, Information Services and Digital Literacy, In search of the boundaries of knowing, Chandos Publishing, Witney/Oxford, 2012.

Buch: ISBN : 9781843346838

E-Book: ISBN: 9781780633497

Elgin Jakisch legt in einem 100-seitigen Leitfaden eine Übersicht zur Positionierung der Unternehmensbibliotheken in der Ära digitaler Dienst- und Informationsdienstleistungen vor. Die Grundhaltung der Autorin kommt gleich im ersten der sieben klar umrissenen Kapitel zum Ausdruck: Eine Unternehmensbibliothek hat nur dann eine Daseinsberechtigung, wenn sie sich konsequent an den Bedürfnissen ihrer internen Kunden ausrichtet und von der Unternehmensleitung getragen wird.

Im ersten Kapitel beschreibt die Verfasserin die Eigenschaften und besonderen Merkmale, die einer Unternehmensbibliothek eigen sind. Gerne hätte man darüber gelesen, wieso es heute noch Unternehmensbibliotheken in Unternehmen braucht, wo doch, so die gängige Meinung im mittleren Management, alles im World Wide Web zu finden sei. Es werden die Grundsätze der freien Marktwirtschaft aufgeführt. Zwei Faktoren bleiben unerörtert: die Unternehmensgrundsätze sowie die Branche, der ein Unternehmen

angehört. Dabei dürfte eine Unternehmensbibliothek in einer informationsbasierten Branche eine andere inhaltliche Ausrichtung haben als in anderen Branchen.

Hier lohnt es sich, eine englischsprachige Publikation zum Vergleich heranzuziehen, die sich der veränderten Positionierung von Bibliotheken im Zuge der Digitalisierung von Informationsdienstleistungen befasst. Isto Huvila geht in seinem Buch auf diese Frage ein (Seite 27) und beschreibt die Verlagerung von Informationsdienstleistungen weg von den Bibliotheken hin zu externen Dienstleistern im World Wide Web. Als weiteren Bestimmungsgrund für diese Verlagerung sieht er die gewachsene Informationskompetenz der Endnutzer.

Im zweiten Kapitel geht Elgin Jakisch auf die verschiedenen digitalen Dienstleistungen ein. Hier widmet sie sich vor allem den Fragen des Urheberrechts, zweifellos ein wichtiges Thema auch für Unternehmensbibliotheken. Bei elektronischen Informationsdienstleistungen, die von Dritten gekauft werden, werden diese den Nutzern auf der Grundlage eines Lizenzvertrags zugänglich gemacht. Hier suchen die Informationsdienstleister die Gestaltungsmöglichkeiten eines Lizenzvertrages zu ihren Gunsten zu nutzen.

Der Abschnitt zu den Lizenzmodellen fällt recht allgemein aus, da sich die Autorin darum bemüht, diese möglichst branchenübergreifend zu erläutern. Da die Verfasserin über langjährige Berufserfahrung vor allem in der Pharmaindustrie verfügt, in der sie Konzepte für das Management von elektronischen Informationsquellen

konzipierte und digitale Informationsdienste aufgebaut hat, hätte die Autorin gerade hier an praktischen Beispielen mehr von ihren eigenen Erfahrungen in ihre Publikation einfließen lassen können, auch wenn das nicht für Unternehmensbibliotheken in allen Branchen gültig gewesen wäre. Aber mit solchen Beispielen hätten ihre Aussagen an Profil und Tiefe gewonnen.

In drei weiteren Kapiteln werden die Eigenschaften und Konditionen elektronischer Informationsangebote, die Kriterien des Online-Medieneinkaufs einschliesslich der Lieferantenauswahl sowie der Aufbau eines Informations- und Dienstleistungsportals im unternehmenseigenen Intranet behandelt. Auch hier hätte die Verfasserin aus ihrem beruflichen Erfahrungsschatz schöpfen können (Stichworte: Digital Rights Management, Einzelplatzlizenzen, Nichtverfügbarkeit vieler E-Book-Titel für Bibliotheken). Auch die verschiedenen Modelle der Lizenzierung von E-Books wie Pick&Choose, Patron Driven Acquisition und Evidence Based Selection hätten den Lesern praktischen Nutzen gebracht und das Profil der Publikation geschärft.

Ein Aspekt bleibt ausgeblendet. Mitarbeiter in Unternehmen verfügen in der Regel über Informationskompetenz, da sie der Generation «Digital Born» angehören und weil sie in Bildung und Ausbildung weitere Kompetenzen erwarben. Das hat dazu beigetragen, dass die Zahl der Unternehmensbibliotheken zurückgegangen ist.

Diesen Nutzern widmet Isto Huvila unter dem Titel «The New User» ein eigenes Kapitel. Insbesondere geht er auf die Informationsgewohnheiten

und den Erwartungen an Informationsdienstleistungen ein. Das Suchen und Finden von Informationen, die Weiterverarbeitung und Integration von Informationen in Arbeitsprozesse haben sich in den letzten 30 Jahren stark verändert, erst durch das Internet, dann durch die zunehmende Mobilität von Information und Kommunikation über Smartphones und Tablets.

In einem weiteren Kapitel geht Elgin Jakisch auf das Intranet als Plattform für unternehmensinterne Serviceleistungen ein. Die Verfasserin spricht alle Konzept- und Umsetzungsphasen für die Realisierung eines Serviceportals an. Hier zeigt sich besonders die langjährige Erfahrung der Autorin in Konzeption und Umsetzung von Serviceportalen. Bereits beim Erscheinen des Leitfadens hatten sich die Intranets allerdings durch die Konzeption der Cloud-Architektur weiterentwickelt. Davon spricht die Autorin leider nicht.

Ista Huvila nimmt sich der Frage der «Real Time Collaboration» an. Mit

Microsoft Office 365 einerseits und den kollaborativ erstellten Informationsplattformen (Wikipedia, Phys.org, EurekaAlert usw.) andererseits haben sich die Produktion und Vermittlung von Informationen und damit unsere Informationsgewohnheiten ein weiteres Mal verändert. Es sei die Prognose gewagt, dass dies die Anzahl der Unternehmensbibliotheken weiter reduzieren wird. Mindestens müssen sich die Unternehmensbibliotheken wiederum neu positionieren.

Richtigerweise schliesst Elgin Jakisch ihre Publikation mit einem Kapitel über das Berufsbild des Unternehmensbibliothekars. Ihrer Einschätzung ist zuzustimmen, dass nicht nur die Kenntnisse über die Vermittlung der Fachinformation, sondern auch das Wissen um die Zugriffsbedingungen wichtig sind – so wie das Wissen über die Wirtschaftlichkeit der Informationsquellen zu den erforderlichen Kernkompetenzen gehört. Nur werden es zunehmend die Endnutzer selbst sein, die die Produktion von Informationen

und deren Verbreitung selbst in die Hand nehmen. Der Informationsvermittler aus früheren Jahren wurde durch die neuen Kommunikations- und Informationstechnologien weitgehend überflüssig gemacht.

Es ist der Publikation von Elgin Jakisch zu wünschen, dass ihr Leitfaden in einer zweiten Auflage in aktualisierter Form erscheinen möge. Für Quereinsteiger, aber auch für das Management von Unternehmen ist es eine gute Einführung in die Herausforderungen einer Unternehmensbibliothek im digitalen Umbruch. Das Buch von Ista Huvila ist nach wie vor aktuell. Besonders die reichhaltigen Hinweise auf weiterführende Literatur mit Stand aus dem Jahr 2012 sind positiv hervorzuheben.

Die beiden Publikationen gehen von verschiedenen Erfahrungshorizonten aus – hier spricht die Praktikerin, dort ein Informationswissenschaftler. Die Beiträge ergänzen sich gut und seien zur Lektüre empfohlen.

Kontakt: stephan.hollaender@bluewin.ch

Impressum arbido print arbido newsletter arbido website

print: © arbido ISSN 1420-102X
website + newsletter: © arbido newsl. ISSN 1661-786X
www.arbido.ch

Offizielle Publikationsorgane – Organes officiels de publication

Bibliothek Information Schweiz BIS (www.bis.info)
Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
VSA-AAS (www.vsa-aas.org)
Bibliothèque Information Suisse BIS
Association des archivistes suisses AAS-VSA

Chefredaktor – Rédacteur en chef

Sara Marty (sm) sm@arbido.ch

Redaktion BIS – Rédaction BIS

Katja Böspflug (kb), Myriam Erwin (me),
Daniela Rüegg (dr)

Redaktion VSA-AAS – Rédaction AAS-VSA

Marguerite Bos (mb), Gilliane Kern (gk)

Layout, Druck – Graphisme, Impression

Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, Postfach 8326, 3001 Bern,
www.staempfli.com

Inserate – Annonces

Tel. 031 300 63 41, Fax 031 300 63 90
E-Mail inserate@staempfli.com

Abonnemente – Abonnements

Tel. 031 300 63 44, Fax 031 300 63 90
E-Mail abonnemente@staempfli.com

4 Hefte/Jahr: Fr. 115.– (im Mitgliederbeitrag inbegriffen).

Auslandsabonnemente: Fr. 135.– (inkl. Porto).

Einzelnummer: Fr. 30.– (plus Porto und Verpackung).

4 cahiers/année: Fr. 115.– (compris pour les adhérents).

Abonnements de l'étranger: Fr. 135.–

(affranchissement compris).

Vente au numéro: Fr. 30.–

(plus affranchissement et emballage).

Termine – Dates

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. September 2016.

Le prochain numéro paraît le 1^{er} septembre 2016.

Thema – Thèmes

arbido Nr. 3: «Kassieren & Ausscheiden /
Elimination & désherbage»

Inserateschluss Nr. 3 – Délai d'insertion N° 3: 21.7.2016

Newsletter

Pro Jahr erscheinen 8 bis 12 elektronische Newsletters.

Siehe www.arbido.ch

Parution de 8 à 12 newsletters électroniques par an.

Voir www.arbido.ch

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW
Publié avec le soutien de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales ASSH